



Foto: Michael Klein

Leidenschaft für Rosenthal

Nach zwanzig Jahren blickt der sympathische Ladenbesitzer Michel Klein auf eine Erfolgsgeschichte zurück. Wie seine Leidenschaft für Rosenthal-Gegenstände begann und warum er heute einen Teil seines außergewöhnlichen Ladensortiments über die Auktionsplattform des Wormser Auktionshauses an viele Sammler anbietet, erzählt er uns in diesem Interview.

Herr Klein, wie ist es zu Ihrer Leidenschaft für Rosenthal gekommen?

Vor über zwei Jahrzehnten erbe ich ein Kaffee- und Tee-Service von Rosenthal aus der berühmten Form 2000 Dekor „Bunte Blätter“. Nachdem mir dann einmal eine Untertasse bei einem Umzug zerbrach, suchte ich händeringend nach einem Ersatz. Nach sehr langer Suche auf einem der 50er Jahre Märkte in München, wurde ich dann endlich fündig. Seitdem ist meine Leidenschaft für „Rosenthal Porzellan“ entfacht. (lacht)

Wie kam es zur Geschäftsidee?

Durch meine intensive Suche erkannte ich sofort, dass es eine sehr große Nachfrage nach Ergänzungsstücken gab, die aber durch die bestehenden Angebote nicht abgedeckt wurde. So traf ich oft die gleichen Suchenden, die mir meinen Eindruck bestätigten. Ohne es gleich zu bemerken, reifte in mir allmählich die Idee, daraus ein Geschäftskonzept zu entwickeln.

Was war Ihre strategische Ausrichtung?

Die Nischenstrategie. (lacht) Damals wie heute gab es schon sehr viele allgemeine Börsen für Geschirr oder Porzellan, aber keinen Anbieter der sich ausnahmslos auf Rosenthal Produkte

konzentrierte. Suchenden, wie mich, bei der Beschaffung von speziellen Gegenständen und Produkten zu helfen, welche sich ausnahmslos nur auf die Produkte des Traditionshauses Rosenthal beziehen, stellte sich als Alleinstellungsmerkmal heraus.

Haben Sie gleich darauf Ihr Unternehmen gegründet?

Nicht sofort. Ich habe mir erst einmal detailliertes Wissen über die Geschichte und die Produkte der Firma Rosenthal angeeignet. Das damalige Programm umfasste neben Porzellan immerhin auch Keramik, Glaswaren, Bestecke, Kunst und Möbel. Vorallem die einzigartige, innovative und funktionale Studio-Line-Collection. Bis heute halten mehr als 150 Künstler und Designer die Rosenthal Studio-Line lebendig und machen sie zu einem Spiegel der künstlerischen Strömungen der jeweiligen Zeit.

Nahmen Sie auch Kontakt zum Hause Rosenthal auf?

Ja, vor meinem letzten Schritt zur Unternehmensgründung, wurde ich mit meiner Geschäftsidee bei Rosenthal vorstellig. Die Ansprechpartner bei Rosenthal fragten mich, ob ich mir denn auch vorstellen könne, damit meinen Lebensunterhalt

zu gestalten. (lacht) Zu diesem Zeitpunkt konnte ich mir aber diese Frage auch nicht beantworten, denn es gab derzeit keine realen Erkenntnisdaten um beispielsweise einen fundierten Businessplan zu erstellen.

Hatten Sie die existenziellen Fragen und auch das Risiko bei der Gründung Ihres Geschäfts im Auge?

Natürlich. (überlegt) Im Grunde genommen gab es keine Möglichkeit eine realistische Einschätzung vorzunehmen, ob meine Geschäftsidee zu einem wirtschaftlicher Erfolg werden könnte. Aber ich stellte mir vorab viele Fragen z. B.: „Bin ich zu besonderer Leistung bereit?“, „Habe ich die erforderlichen Kenntnisse zu den Produkten?“, „Stehe ich voll hinter meinem Geschäftsmodell?“ Letzendlich blieb mir nur die eine Möglichkeit, nach dem Zitat von Erich Kästner: „**Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!**“! (lacht) Ja, und so gründete ich mein Geschäft „Only Rosenthal from yesterday“ im Jahr 1998.

Wie bewerten Sie aus heutiger Sicht Ihre damalige Entscheidung?

Absolut positiv. Ich hatte auf jeden Fall mit der Nischenstrategie eine wirklich gute Idee. Viele weltweit Suchende u. a. Sammler, Händler oder Museen nutzten die Gelegenheit sich über mein Geschäft mit Rosenthal Ergänzungsstücken aus den Bereichen Porzellan, Glas, Besteck, Pearlchina, Kunstobjekte, Keramik und Einrichtungsgegenstände einzudecken. Und für den Fall, dass eine Nachfrage nicht bedient werden konnte, legte ich für meine Kunden sogenannte Wartelisten an, die von mir so schnell wie möglich bearbeitet wurden. Die Kundenzufriedenheit stand für mich immer an erster Stelle. Im Laufe der Zeit und ganz nebenbei erweiterte sich mein Sortiment auf ganze Sammlungen und wunderbare Einzelstücke, die teilweise auch in diesem Katalog zu sehen sind.

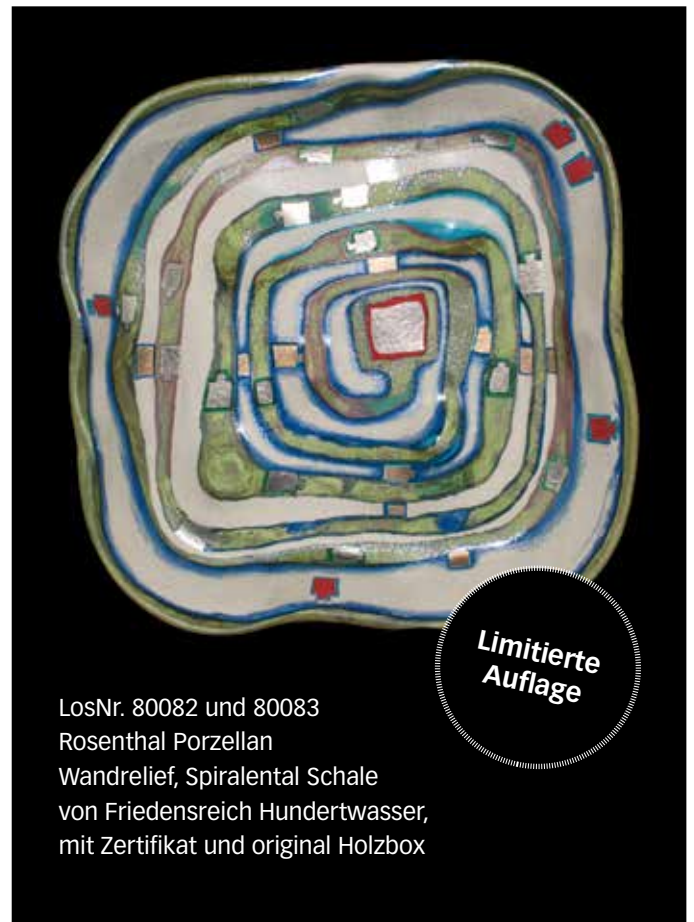
Haben Sie über das Haus Rosenthal während Ihres Geschäftslebens Zuspruch erfahren?

Auf jeden Fall, mein damaliger Besuch bei Rosenthal ist nicht ohne positive Folgen geblieben und hat mir sehr geholfen. Die „Rosenthaler“ waren letztendlich froh über mein reichhaltiges Geschäftssortiment. So konnten auch sie ihren Kunden seltene Gegenstände auf Empfehlung über mein Geschäft anbieten, die sie selbst nicht mehr in ihrem Sortiment zur Verfügung hatten. So gab es immer noch die Hoffnung oder den Wunsch, dem Anfragenden bei der Suche doch noch geholfen zu haben.

Wie geht es für Sie und Ihr Geschäft weiter?

Auch wenn ich es selbst kaum glauben kann, (Wo ist nur die Zeit geblieben?) stehe ich kurz vor meinem Renteneintritt. Nach numehr 20 Jahren Erfolgs-, Lebens- und Liebesgeschichte verabschiede ich mich natürlich nicht ohne Wehmut. Ein Lichtblick ist, dass ein Teil des Sortiments aus meiner Geschäftsauflösung über das Wormser Auktionshaus an viele leidenschaftliche Sammler und Sammlerinnen gelangen und sich meine Lieblingsstücke somit in den richtigen Händen gut aufgehoben fühlen.

Herr Klein, vielen Dank für das Interview und alles gute für Ihren weiteren Weg. ■



LosNr. 80082 und 80083
Rosenthal Porzellan
Wandrelief, Spiralental Schale
von Friedensreich Hundertwasser,
mit Zertifikat und original Holzbox

Infos für Sammler

Rosenthal, eine Marke von Weltrang, hat im Laufe der Geschichte unzählige Markenkennzeichen verwendet. Als Marktführer in Deutschland können die Rosenthal-Produkte durch ihre Unverwechselbarkeit sowie anhand des Herstellungsjahres und Rosenthal-Stempels gut identifiziert und zugeordnet werden. Außerdem sind bisher noch keine Fälschungen von Rosenthal-Porzellan bekannt geworden. Die Porzellanmarke und Seriennummer gibt Aufschluss über den Wert, der mithilfe von Sammlerkatalogen, Porzellan-Auktionen, Kleinanzeigen oder über Fachleute bestimmt werden kann. Auch der Zustand des Porzellans und die Höhe der limitierten Auflage beeinflusst den Wert. Daher ist vor dem Kauf oder vor einer Auktion eine Vorbesichtigung immer empfehlenswert.

Wenn Sie Rosenthal Porzellan aus reiner Leidenschaft sammeln und Sie Ihre Schätze gleichzeitig als Investition sehen, können Sie sich auf unsere Kunst-Auktion freuen. Wir bieten Ihnen wunderschöne Kollektionen aus einer großen privaten Rosenthal Sammlung an u. a. limitierte Auflagen von Künstlern aus der „Studio-Line Collection“.